

PERSPEKTIVEN ZWISCHENMITTEILUNG

SOLARPARC AKTIENGESELLSCHAFT

2. ZWISCHENMITTEILUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2010

GESCHÄFT UND STRATEGIE

Das Geschäft der Solarparc Aktiengesellschaft umfasst die Planung, die Realisierung und den Betrieb von Anlagen zur regenerativen Stromerzeugung. Es basiert auf unserem über Jahre gewachsenen Know-how in der regenerativen Kraftwerkswirtschaft in Deutschland. Die Kraftwerke arbeiten entweder in unserem eigenen Portfolio oder werden für Investoren entwickelt, für die wir nach der Veräußerung auch die technische und kaufmännische Betriebsführung übernehmen. Unser ausbalanciertes Geschäftsmodell sorgt für kontinuierliche Einnahmen aus Stromerzeugung und Betriebsführung, die durch die zusätzlichen Erträge aus der Vermarktung schlüsselfertiger Kraftwerke erheblich steigen können. Wir sehen uns mit unseren Kernkompetenzen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der regenerativen Kraftwerkswirtschaft für die Aufgaben und Chancen der Zukunft gut positioniert.

ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

STROMERZEUGUNG

Unsere Kapazitäten in der Windstromerzeugung und der Nutzung solarer Strahlungsenergie haben sich im Jahresverlauf 2010 nicht verändert. Demnach unterhielten wir in der Betriebsführung Windkraftanlagen mit 59,3 MW sowie Solarkraftwerke mit 87,7 MWp. Unter den Solarparks befanden sich auch die Kraftwerke des Fonds Solarparc Deutschland I GmbH & Co KG (Nennleistung 30,9 MWp). Im Eigenbestand hielten wir davon Windparks mit 56,7 MW Leistung und Solaranlagen mit 2,7 MWp.

Mit der Stärkung der technischen Betriebsführung lag die Verfügbarkeit unserer Anlagen weiterhin auf einem hohen Niveau. Aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr deutlich schlechteren meteorologischen Umfeldes hatten unsere Kraftwerke aber im bisherigen Jahresverlauf einen Rückgang der Stromproduktion zu verzeichnen. So lag das Windaufkommen im deutschen Binnenland nach Erkenntnissen des Internationalen Wirtschaftsforums Regenerative Energien (IWR) bis Ende September 2010 um 17,2 Prozent unter dem Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre. Das erzeugte Windstromvolumen unserer Kraftwerke betrug bis Ende Oktober 59,8 (Vorjahr: 61,4) Mio. kWh. Die Stromproduktion unserer Solarkraftwerke bis Ende Oktober blieb mit 2,2 (Vorjahr: 2,2) Mio. kWh unverändert. Trotz eines leichten Ausbaus der Solarkraftwerkskapazitäten um 0,2 MWp konnten wir aufgrund des sonnenenergieschwachen Jahres 2010 die Stromproduktion des Vorjahres nicht übertreffen.

Die Umrüstung der Windkraftanlagen haben wir, wie von der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) gefordert, planmäßig fortgesetzt. Diese technischen Maßnahmen dienen dem Ziel, den Einsatz der Windkraftanlagen im Stromnetz zu flexibilisieren.

GROSSANLAGEN

Wir haben den Vertrieb unseres eigenentwickelten Solarfonds Solarparc Deutschland I GmbH & Co KG im 2. Halbjahr kontinuierlich fortgesetzt. Die Platzierungsquote betrug zum Ende des Berichtszeitraums etwa 30 Prozent. Nach Abschluss des ersten Geschäftsjahres des Fonds konnten sich die Anleger über die erste Ausschüttung freuen. Insgesamt lagen Ergebnis und Liquiditätsentwicklung über Plan. Im Berichtszeitraum haben wir Gespräche mit institutionellen und Großanlegern über eine Beteiligung am Fonds intensiviert.

Die drei Solarkraftwerke Vestenbergsgreuth, Attenkirchen und Albersreuth haben wir am 8. November 2010 an ein inländisches Investorenkonsortium veräußert. Die bayerischen Kraftwerke verfügen zusammen über eine Spitzenleistung von 10,5 MWp. Die Parks in Vestenbergsgreuth und Attenkirchen sind noch im 1. Halbjahr 2010 ans Stromnetz angeschlossen worden. In Albersreuth erwarten wir den Anschluss bis Ende des Jahres. Für die Kraftwerke, die die Investoren als Beteiligungsmodell zu platzieren beabsichtigen, werden wir auch in Zukunft die Betriebsführung übernehmen.

Der Verkauf des Projektes Ziegelscheune in Sachsen mit 5,75 MWp wird ebenfalls bis Ende des Jahres erfolgen.

Die zwei Solarparks in der Spanischen Autonomen Gemeinschaft Extremadura, an denen die Solarparc beteiligt ist, haben im Berichtszeitraum planmäßig performt. Die Kraftwerke und sämtliche Komponenten sind im Jahr 2008 fristgerecht und mit allen notwendigen Dokumenten an das spanische Stromnetz angeschlossen worden. Sie haben ein dauerhaftes Anrecht auf die Vergütungssätze erworben, die der spanische Staat für alle bis Ende September 2008 angeschlossenen Solarkraftwerke garantierte. Somit sehen sich die Projektträger nicht durch die in Spanien eingeleiteten Ermittlungen der Energiekommission CNE (Comisión Nacional de Energía) betroffen, die den fristgerechten Anschluss vieler Solarkraftwerke nachträglich überprüft.

MITARBEITER

Durch die kontinuierliche Expansion der technischen Betriebsführung von Solarkraftwerken haben wir unsere Mitarbeiterzahl im Laufe des 2. Halbjahres 2010 weiter gestärkt und drei neue Kräfte eingestellt. Insgesamt waren zum Stichtag 30 Mitarbeiter für unser Unternehmen aktiv.

CHANCEN UND RISIKEN

Im Jahresverlauf haben sich in Ergänzung zu den im Konzernbericht 2009 und im Halbjahresbericht 2010 ausführlich unter Chancen- und Risikenbericht (Konzernbericht S. 58 ff sowie Halbjahresbericht S. 18) beschriebenen Chancen und Risiken keine neuen oder veränderten Faktoren ergeben.

AUSBLICK AUF DAS LAUFENDE GESCHÄFTSJAHR

Wir werden die Platzierung unseres Solarfonds im Verlauf des 4. Quartals weiter fortsetzen und mit entsprechenden Vertriebsaktivitäten begleiten. Wir behalten uns vor, die Platzierung bis in das Jahr 2011 hinein zu verlängern und damit auch die Platzierungsgarantie bis zum 30. Juni 2011 zu erweitern.

Die Umrüstung unserer Windkraftwerke gemäß den neuen EEG-Bestimmungen werden wir bis zum 31. Dezember 2010 abschließen. In der Stromerzeugung ist wegen des schwachen meteorologischen Umfelds nicht mit dem Ertragsniveau des Vorjahres zu rechnen. Dem stehen ein steigender Umsatz- und Ergebnisbeitrag aus der Betriebsführung gegenüber.

Für das Gesamtjahr erwarten wir dank der Veräußerung unserer Solarparks ein gutes Ergebnis. Ob das Niveau des Vorjahres überschritten wird, hängt von der Platzierung des Solarfonds Solarparc Deutschland I GmbH & Co KG ab.

Bonn, den 9. November 2010

Solarparc Aktiengesellschaft
Der Vorstand



gez. Dr.-Ing. E.h. Frank Asbeck
Vorstandsvorsitzender



gez. RAin Susanne Asbeck-Muffler
Vorstand Finanzen

Solarparc Aktiengesellschaft
Poppelsdorfer Allee 64
53115 Bonn
Internet: www.solarparc.de